

Die 'Volks-Zeitung' erscheint täglich zwei Mal ...

Erpeditions- W. Schenkels 108, ...

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Abonnementpreis für Berlin: Vierteljährlich incl. Posten 4 Mark ...

Bei allen Verhältnissen: in Preuss. Postamt ...

Inserionspreis: Für die geschaltete Zeile 40 Pfennig.

Der heutigen Nummer 132 liegt für die Berliner Abonnenten das „Illustrierte Sonntagsblatt“ Nr. 12 bei.

Ein kalter Wasserstrahl aus Friedrichsrub.

Das liebevolle Abkommen der liebevollen Freunde der Regierung, der Zentrumspartei, unter freundlicher Mitwirkung des Herrn v. Bennigsen ...

Wenn die verbündeten Regierungen damit einverstanden sind, wird sich auf die Dauer auf Akten und auf auch nur auf Erkenntnis, die Regierung für finanzielle Vorlagen festzulegen ...

Es herrscht Wohl in dieser Friedrichsruber Note an die verbündeten Regierungen. Kein Zweifel! Herr Crispin glaubt die Fiktioverträge vollständig unter Dach gebracht zu haben ...

Selber aner!

Vom alten Franz Lachner, dem im Jahre 1890 verstorbenen Generalmusikdirektor wird ein Gespräch erzählt, welches den Standpunkt dieses Meisters gegenüber der Wagner-Richtung charakterisiert ...

Scheinlich macht es der Ex-Regierung in Friedrichsrub Spaß, den armen Offizieren einen mageren Knochen hinzuwerfen ...

Das Ende Crispis.

Die parlamentarische Kommission, welche zur Prüfung der Crispin-Affäre niedergesetzt worden war, hat nunmehr ihren Bericht fertiggestellt und wird ihn heute zur Beurteilung an die Abgeordneten gelangen lassen ...

Crispin ist politisch längst schon ein toter Mann und der politische Verweis, den er auf Antrag der Untersuchungskommission vordiesig erhalten wird, kann ihn, um einmal diesen Anstand zu gebrauchen, nicht noch „länger“ machen ...

Doch ein Mann, der bis in sein zehntes Alter hinein Revolutionär und Arbeit war und der sich dann aus Bequemlichkeitsgründen zum Betrüder und zum Freunde und Genossen des italienischen Großunternehmens entwickelte ...

Die Kommission hat dem Greife, der an der Schwelle des Grabes steht, die Schande einer förmlichen Beurteilung erspart ...

Berlin, 19. März 1898.

Die waffenraubenden Artikel der Junferpreffe über die gestrige Riede Webers, die überall in Deutschland, wo noch geschichtlicher Sinn herrscht, mit Genugthuung vernommen sein wird ...

Die Schwänner der deutschen Opposition im österreichischen Abgeordnetenhause haben gestern beschlossen, die ihr von der Majorität angebotene Biseparsitenteile anzunehmen ...

„Über dies Stück bin ich König! Der König lächelte über diesen Vortrag und sagte: Er hat Recht, Graun, und deshalb bleibt Alles beim Alten!“ Der italienische Violinist und Komponist Giovanni Battista Viotti gab im Jahre 1782 in Paris ein großes Konzert ...

stehe und ja kein Notenheft fehle; auch seinen Sie darauf, daß der Stab hübsch von den Sittlichen gewacht werde, daß die Krone in Ordnung und u. s. w., sonst rücken Sie, Ihren Hoflen zu verlieren.“ Der Künstler lebte dem aufgeregten Hofmann den Rücken ...



Sehen an des hiesige politische Bild genieren, wo die hier's Erste...

Die Gelegenheit des getragenen Waffensverkehrs nach dem Feldschlacht wurden im Ganzen nur zwei Emissionen vorgenommen...

Die An der Reichsbank in der Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

Die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei die Reichsbankerei...

198. Kal. Preussische Klassen-Lotterie.

(Die Nummern, bei denen nicht bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 100 R.)

Dritte Klasse. Berlin, den 19. März 1898.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-sections for 'Gewinnziehung' and 'Gewinnziehung'.

4 Vierprozentige Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898.

Eintragungen vom 18. März 1898.

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Beim Amtgericht I Berlin gelangt am 14. Mai 1898.

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Marktpreise von Berlin am 18. März 1898.

Table of market prices for various goods like wheat, rye, and flour.

Wasserstand am 18. März.

Wetterbericht vom 19. März.

Table of weather forecast for March 19th, including temperature and wind directions.

Witterungsbericht von Berlin.

Compta. 20. März 1898.

Table of financial data for Compta, including various account entries.

Besten-Ansichten. Räder, geteufelte aufsteigend.

Familien-Nachrichten.

Besten-Ansichten. Räder, geteufelte aufsteigend. Familien-Nachrichten...

Letzte Nachrichten.

Besten-Ansichten. Räder, geteufelte aufsteigend. Letzte Nachrichten...

Industrie, Handel, Börse.

Grandbank und Hypothek.

Der Umsturz in beabsichtigten Grandbanken hat wohl dieselbe Ausdehnung wie in der Vorwoche erreicht...

Die Hypothekbank würde gänzlich Stillstand aufweisen, wenn nicht ein Nachtrag...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898. Die Anleihe der Stadt Wien vom Jahre 1898...

Berliner Fonds-Börse vom 19. März 1898.

An der heutigen Börse machte sich wieder eine freundlichere Stimmung bemerkbar. Politische Beunruhigungen spielen heute keine Rolle und auch die Befürchtungen einer ungünstigen Gestaltung der Geldverhältnisse waren zurückgetreten. Dagegen fanden sich einzelne Momente, die in den letzten Tagen auf die Börse nicht einzuwirken vermochten, Beachtung. So die bevorstehende Emission von Eisenbahn- und chemischen Anleihen.

Auf den Montagsmarkt wirkte der Verlauf der gestrigen Debatte im preussischen Abgeordnetenhaus über den Eisenbahntarif in günstiger Weise ein. Von einer lebhaften Gestaltung des Verkehrs war aber auch heute keine Rede. Die Umsätze hielten sich daher in engen Grenzen und nahmen nur vereinzelt einen lebhafteren Charakter an. Auf dem Parkettmarkt entwickelte sich feste Tendenz und konnten fast durchweg Kurserhebungen, wenigstens bei Tendenz und Umfang erzielt werden. Größeres Interesse gab sich dabei für Diskontokontomodifikationen und die Aktien der Darmstädter Bank kund. Die ausländischen Fonds standen im ruhigen Verkehr bei wenig veränderten Kursen.

Von deutschen Eisenbahnaktien waren Dortmund-Gronau weiter abgesehen. Für Lübeck-Büchener war einige Nachfrage vorhanden. Österreichische Eisenbahnaktien lagen fest, während schweizerische teilweise nachgaben. Italienische Eisenbahnaktien hielten sich auf gestrigem Schlussniveau. Von amerikanischen Eisenbahnaktien waren namentlich kanadische Pacificbahnen gebessert.

Von Hüttenaktien blieben Bochumer eine größere Kurserhebung zu verzeichnen. Kohlenwerte waren durchweg mäßig gebessert. Dynamit Trust zogen stärker an. Schluss abgesehen.

Umsatznotiz 2 1/2 p. Ct.

Umsatznotiz 1 Pfd. Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4,25 M. 1 Fl. Goldstr. = 2 M. 1 Kr. str. = 0,35 M. 1 Fl. bel. = 1,70 M. 1 Fr. schd. = 12 M. 1 M. Bank = 1,50 M. 1 Fr. Lit. = 3,30 M. 1 Fr. Lit. = 0,80 M.

Table with columns: Wechsell. d. Geldorten, Ausländische Fonds, Deutsche Fonds, and various stock listings.

Table with columns: Deutsche Eisenb.-St.-Akt., Deutsche Klein- u. Strassen, and various stock listings.

Table with columns: Deutsche Eisenb.-St.-Akt., Deutsche Klein- u. Strassen, and various stock listings.

Table with columns: Deutsche Eisenb.-St.-Akt., Deutsche Klein- u. Strassen, and various stock listings.

Table with columns: Deutsche Eisenb.-St.-Akt., Deutsche Klein- u. Strassen, and various stock listings.

Table with columns: Kurse gegen 3 Uhr, and various stock listings.

Produktenhandel. Auf dem Spiritusmarkt fanden Mettenkäufe statt, welche die Terminpreise zu 30 Pfg. hoben. Von 70er Leoware waren 72000 Liter (Preis 44,50 M.) von 50er 12000 Liter (Preis 64,30 M.) angeboten.

+ Getreide. Am Getreidemarkt zogen die Preise heute an in Folge höherer amerikanischer Kurse auf dortige kaltere Witterung, in Folge der überwiegenden Festigkeit der kontinentalen Getreidemärkte und auf einige Käufe für vordere Lieferungen.

Trockene Kartoffelmarkt loco 23,00 M. Feuchte Kartoffelmarkt loco 13,40 M. New York, 15. März, April 5, 6 Uhr. Baumwollpreise in New York zu verzeichnen. Kaffee, per April 5, 94, per Juni 5, 93. - Baumwollpreise in New Orleans, 15. März, Petroleum 5,20 Brief. Baumwolle ruhig 31,50.

Table with columns: Eisenbahnprior.-Aktien, and various stock listings.

Table with columns: Eisenbahnprior.-Aktien, and various stock listings.

Table with columns: Eisenbahnprior.-Aktien, and various stock listings.

Städtischer Schlachtviehmarkt.

Antlicher Bericht der Deputation.

Berlin, 10. März 1898. Zum Verkauf standen: 4904 Rinder, 1541 Kalber, 10154 Schafe und 7708 Schweine.

Bezahlte für 100 Pfd Schlachtvieh: a) vollkommene, ausgewässerte, höchste Schlachtwerte, höchstens 7 Jahre alt 50,- b) mäßig ausgewässerte, nicht ausgewässerte und ältere ausgewässerte 50,- c) mäßig geringe oder ganz gute Gaisliche höchste Schlachtwerte 53,- d) mäßig geringe Jünger und ganz gute ältere 48,- e) geringe ältere 42,-

f) mäßige Mast- u. gute Saugkälber 55,- g) mäßig ausgewässerte Kälber höchsten Schlachtwertes zu 7 Jahren 50,- h) ältere ausgewässerte Kälber und wenig entwickelte Jüngerer Kälber zu 7 Jahren 48,- d) mäßig ausgewässerte Kälber und Färsen 45,- e) geringe Kälber und Färsen 40,-

63-67, b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber 55,- g) mäßig ausgewässerte Kälber höchsten Schlachtwertes zu 7 Jahren 50,- h) ältere ausgewässerte Kälber und wenig entwickelte Jüngerer Kälber zu 7 Jahren 48,- d) mäßig ausgewässerte Kälber und Färsen 45,- e) geringe Kälber und Färsen 40,-

Schweine: a) vollkommene, der feineren Rassen und deren Verkauf und Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich schleppend und hinterließ Unbestand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen war aber vorwiegend gestaute Schweinemarkt verlief zwar langsam, wird aber voraussichtlich geräumt.

Table with columns: Schlachtviehmarkt, and various stock listings.

Table with columns: Schlachtviehmarkt, and various stock listings.

Table with columns: Schlachtviehmarkt, and various stock listings.

Table with columns: Schlachtviehmarkt, and various stock listings.

Table with columns: Schlachtviehmarkt, and various stock listings.

Responsible Editor: Für den politischen Teil: Carl Bollett, für den finanziellen Teil: Rudolf Günz, für den literarischen Teil: Rudolf Günz, für den wissenschaftlichen Teil: Rudolf Günz.